

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.06.2020:

TOP 1: Frageviertelstunde

Nachbarn des Anwesens Kniebisstraße 30 äußern ihre Bedenken hinsichtlich des geplanten Spielcasinos (TOP 3 a). Durch die Aufstellung von 6 Spielautomaten werde die Spielsucht von Jugendlichen gefördert. Außerdem würden die ausgewiesenen 5 Stellplätze beim Anwesen nicht ausreichen. Der Bauherr habe neben den bestehenden Wohnungen weitere Wohnungen durch den Ausbau des Dachgeschosses geschaffen. Insgesamt stünden in dem Gebäude somit 6 Wohnungen zur Verfügung. Zusammen mit dem Spielcasino sowie dem Bistro mit Biergarten reichten die ausgewiesenen Stellplätze keinesfalls aus. Es sei zu befürchten, dass Kraftfahrzeuge entlang der Bundesstraße abgestellt und dies letztlich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen mit Lärm- und Abgasbelastungen führen würde. Darüber hinaus passe der Betrieb eines Spielcasinos nicht zum Image eines Erholungs- und Ferienort.

TOP 2: Neuaufstellung des Bebauungsplans „Hinterspring“;

- a) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Bürger im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB**

- b) Billigung des Bebauungsplan-Entwurfs sowie Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Frau Fischer, Planungsbüro Fischer, Freiburg, erläutert die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Bürger im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und trägt die Beschlussempfehlungen entsprechend der Beratungsunterlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Die Beschlussempfehlungen des Planungsbüro Fischer, Freiburg, entsprechend der Vorlage über die Zusammenstellung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und Bürger im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB mit Stand vom 03.06.2020 werden vom Gemeinderat übernommen und entsprechend beschlossen. Der Bebauungsplan-Entwurf wird genehmigt, die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB soll durchgeführt werden.

TOP 3: Bau- und Grundstücksangelegenheiten;

- a) Bauantrag auf Errichtung und Einbau eines Spielcasinos mit 6 Spielautomaten und Bistro mit Biergarten, auf dem Grundstück Flurstück Nr. 11, Gemarkung Griesbach, Kniebisstraße 30**

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Gemeinderatssitzung vom 25.05.2020, in welcher die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes beschlossen worden war. Mit dem Bauantragsteller hat auf Wunsch des Gemeinderates mittlerweile ein persönliches Gespräch vor Ort stattgefunden. Daraus bleibt festzuhalten, dass

- die durchgeführten Wohnungssanierungen aus dem Bestand voraussichtlich keine bauordnungsrechtliche Verfahrensnotwendigkeit erforderlich machen;
- ein Spielhallenbetrieb wegen der Nähe zum Kindergarten oder aus sonstigen speziellen Gründen nicht verhinderbar sein dürfte; das Konzept wurde vom Bauherrn als moderat beschrieben, mit 4 Automaten im Nebenraum und 2 Automaten im Hauptraum;
- die Gastronomie nach Bekunden des Bauantragstellers zu normalen Öffnungszeiten (i. d. R. nicht später als Mitternacht) betrieben werden soll; keineswegs in der Weise früherer Jahre. Der Bauantragsteller möchte das Anwesen selbst bewohnen;
- der Haupteingang straßenseitig sein soll.

- der Biergarten auf Anregung der Gemeindeverwaltung zum Nachbarn hin mit einem Sichtschutz (z. B. Palisade) versehen werden soll. Das Betriebsende des Biergartens darf 22:00 Uhr nicht überschreiten.

Das Vorhaben ist im Mischgebiet und bauplanungsrechtlich grundsätzlich zulässig. Aus Sicht der Verwaltung ist kein bauordnungsrechtlicher Versagungsgrund ersichtlich, welcher die Verweigerung des Einvernehmens rechtfertigen würde. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Einvernehmen der Gemeinde möglicherweise von der unteren Baurechtsbehörde ersetzt werden wird. Ortsvorsteher Ludwig Kimmig informiert über das Ergebnis der Beratungen in der Ortschaftsratsitzung vom 18.06.2020. Der Ortschaftsrat hat den Bauantrag mit der Begründung entsprechend der Ausführungen in der Frageviertelstunde einstimmig abgelehnt.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Das Einvernehmen zum Bauantrag wird nicht erteilt. Der Gemeinderat schließt sich den Argumenten der betroffenen Bürger an.

b) Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 544, Gemarkung Peterstal, Wendelsberg 7, sowie eines Minihauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 540, Gemarkung Peterstal, Buchenweg 7

Das Einvernehmen der Gemeinde wird einstimmig erteilt. Hinsichtlich der Überschreitungen der Baugrenze mit den Dachvorsprüngen wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Schöne Aussicht“ erteilt.

TOP 4: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister informiert, dass die LEADER-Förderperiode in diesem Jahr ausläuft. Ab dem kommenden Jahr beginnt eine neue Förderperiode des EU-Programms LEADER (2021 – 2027). Zur Vorbereitung der neuen Förderperiode ist die Bildung einer LEADER-Aktionsgruppe erforderlich. Das Landratsamt Ortenaukreis bittet um Mitteilung, ob sich die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach erneut an einer zu bildenden LEADER-Aktionsgruppe beteiligen will. Im Gemeinderat wird eine Beteiligung an einer LEADER-Aktionsgruppe einhellig befürwortet, da bereits in der auslaufenden Förderperiode zahlreiche private und kommunale Projekte über LEADER gefördert wurden; zuletzt das anstehende Projekt „Neugestaltung des Kurparkes“.

TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.05.2020
Keine.

TOP 6: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates

- Mitglied Andreas Kimmig informiert, dass am 26.06.2020, 19.05 Uhr, eine interessante Reportage über die Produktion und Verwendung von Euro-Paletten in der Sendung „Galileo“ auf Pro 7 ausgestrahlt wird. U. a. wurden hierzu auch Filmaufnahmen bei der Fa. Treyer Paletten gemacht.
- Mitglied Inge Bayer informiert über die Demonstration gegen die vom Kreistag beschlossene Krankenhaus-Reform „Agenda 2030“ am Samstag, 20.06.2020 in Offenburg. Rund 500 Teilnehmer haben sich an der Demo beteiligt, darunter auch zahlreiche Personen aus dem Renchtal. Im Rahmen der Demonstration konnten u.a. auch die Forderungen des Runden Tisches zum Erhalt des Kreiskrankenhauses Oberkirch vorgetragen werden.
- Mitglied Bernhard Kimmig moniert, dass es wiederholt vorgekommen sei, dass Gäste des Hotels Dollenberg bei ihrer Wanderung am Dissenhofweg falsch abgebogen und dadurch über eine Wiese bei ihm gelaufen sind. Der Bürgermeister schlägt vor, dass durch eine entsprechende Beschilderung Abhilfe geschaffen wird.
- Weiterhin trägt Mitglied Bernhard Kimmig vor, dass der „Alte Dollenbergweg“ auf seinem Grundstück schon mehrfach verbotenerweise von Fahrzeugen befahren worden sei. Er werde den Weg ggf. absperren. Der Bürgermeister verweist auf den privatrechtlichen Charakter dieses Themas.

gez. Meinrad Baumann, Bürgermeister